

Brugger Klavier-Förderpreis

Frieda Vogt

2024



brugg

**Samstag, 9. November 2024
in der Musikschule Brugg**

**:MUSIGSCHUEL
BRUGG
D BRUGG ZUR MUSIC**

Ausschreibung „Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt“ 2024

Zweck

Der «Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt» fördert musizierende Kinder und Jugendliche und vermittelt Sinn und Wert der Musikbildung in der Öffentlichkeit. Er soll Anreiz sein, um junge Menschen zu den Werken der grossen Meister hinzuführen. Der Wettbewerb soll dem Bildungsstandort Brugg förderlich sein und die Wahrnehmung und das Renommee der Musikschule der Stadt Brugg in der Öffentlichkeit weiterentwickeln und festigen.

Mit diesem Wettbewerb wird an das prägende Wirken von Frau Prof. Dr. Frieda Vogt-Baumann (1945-2014) im Aargauischen Bildungswesen, an ihren Einsatz für die Stadt Brugg und an ihre kulturellen und menschlichen Ideale erinnert.

Organisation

Der Förderverein Musikschule Brugg (FMB) organisiert seit dem Jahr 2015 zusammen mit der Leitung der Musikschule Brugg alle zwei Jahre den «Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt» insgesamt zehn Mal, respektive bis das zur Verfügung stehende Kapital des Wettbewerbsfonds aufgebraucht ist. Die Teilnahmebedingungen regeln die Details.

Teilnahmebedingungen

- *Zugelassen* sind Kinder und Jugendliche, welche die Volksschule besuchen (bis Ende Oberstufe) und an einer Aargauischen Musikschule unterrichtet werden und/oder Teil der musikalischen Begabungsförderung des Kantons Aargau auf Ebene Volksschule sind.
- Die Wettbewerbs-Disziplin ist *Klavier solo*.
- Alle Teilnehmenden treten in derselben *Alterskategorie* an.
- Alle Teilnehmenden spielen in ihrem Wettbewerbsprogramm ein *Pflichtwahlstück* vor.
- Die Pflichtwahlstücke werden für jede Austragung von der Jury bestimmt und in der Ausschreibung bekannt gegeben. Es werden jeweils ein Werk (oder ein Teil eines Werkes) der Komponisten Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven als Pflichtwahlstück vorgegeben.
- Die *weitere Werkwahl* des Wettbewerbsprogramms ist innerhalb des klassischen-romantischen bis zeitgenössischen Repertoires frei. Es können jedoch nicht zwei Werke desselben Komponisten gewählt werden.
- Die erforderliche *Gesamtspielzeit* beträgt minimal 12 Minuten bis maximal 15 Minuten.
- Eine gewisse Breitenwirkung ist beabsichtigt. Deshalb dürfen ehemalige Preisträger*innen des 1. Preises an späteren Wettbewerben nicht mehr teilnehmen.
- Die *Anmeldung* erfolgt mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern bzw. gesetzlichen Vertretung sowie der Instrumentallehrperson.

Pflichtwahlstücke 2024

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

15 Zweistimmige Inventionen: Invention Nr. 13 a-moll BWV 784

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Aus Sonate G-Dur KV 283: 2. Satz (Andante)

→ Beide Wiederholungen [T. 14a/T. 37a] weglassen!

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Bagatelle D-Dur op. 33 Nr. 6 (Allegretto quasi Andante)

Wettbewerbsjury

Eine Jury mit ausgewiesenen Fachpersonen, zurzeit Frau Beata Wetli und Herr Jürg Lüthy, beurteilt die Vorträge. Es kann eine weitere Fachperson zugezogen werden.

Beurteilung

Die Gesamtleistung wird nach einem Kriterienkatalog beurteilt. Kriterien sind u.a. Rhythmus, technische Beherrschung, musikalische Gestaltung, Klang, Ausstrahlung und Alter der Teilnehmenden sowie der künstlerische Gesamteindruck.

Die Bewertung erfolgt nach einem internen Punktesystem, das ausschliesslich der Jury bekannt ist. Es werden keine Punktzahlen bekanntgegeben.

Nach den Vorspielen erfolgt die Bekanntgabe der Preisträger*innen und die Preisverleihung. Anschliessend stehen die Experten den Teilnehmenden und ihren Eltern und Lehrpersonen für eine kurze Rückmeldung zur Verfügung.

Preise

Der «Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt» wird wie folgt vergeben:

1. Preis = CHF 1500 / 2. Preis = CHF 1000 / 3. Preis = CHF 500.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung für ihre Wettbewerbsteilnahme.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine persönliche Urkunde.

Notenmaterial

Die Teilnehmenden bringen drei geordnete Kopien ihres gesamten Wettbewerbsprogramms für die Jury mit. Es kann aus Noten oder auswendig gespielt werden.

Besonderes

Bei Nichteinhaltung der Wettbewerbsbedingungen behält sich die Wettbewerbsleitung vor, Teilnehmende vom Wettbewerb auszuschliessen.

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ausgeschlossen. Über die Beurteilung und Juryentscheidungen wird keine Korrespondenz geführt.

Audio- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet.

Termine

Der Wettbewerb findet am Samstag, 9. November 2024 statt.

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich den Samstag, 9. November 2024 sowie den Sonntag, 10. November 2024 freizuhalten. Im Falle einer grösseren Anzahl Anmeldungen behält sich die Wettbewerbsleitung eine Durchführung an zwei Tagen vor.

Die Anmeldung erfolgt online über <https://www.musikschule-brugg.ch>

Der Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 31. August 2024.

Rund einen Monat vor der Austragung werden die Auftrittszeiten bekanntgegeben.

Es wird keine Anmeldegebühr erhoben. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Austragungsort

Der Wettbewerb findet in der Musikschule Brugg, Rengerstrasse 12, 5200 Brugg statt und wird auf dem der Musikschule Brugg zugeeigneten Steinway B 211 von Frieda Vogt sel. durchgeführt.

Brugg, im Mai 2024

für den FMB

für die Musikschule Brugg

Matthias Guggisberg, Vizepräsident
Patricia Gloor, Aktuarin

Stephan Langenbach, Musikschulleiter

Auskünfte:

Stephan Langenbach, Leitung Musikschule Brugg
Tel. 056 441 95 69 | stephan.langenbach@schule-brugg.ch

WIR SIND MITGLIED IM

